

## Bemerkungen zu einigen Süßwasserkrabben (Crustacea: Decapoda).

Von

RICHARD BOTT,

Natur-Museum und Forschungs-Institut Senckenberg, Frankfurt am Main.

Mit 16 Abbildungen.

Potamonautidae BOTT 1970.

### ***Potamonautes (Potamonautes) perlatus sidneyi*** (RATHBUN 1905).

Abb. 13, 14, 15.

Anlässlich meiner Bearbeitung der Süßwasserkrabben von Afrika (1955) standen mir die Typen von *Potamon (Potamonautes) sidneyi* RATHBUN 1905 nicht zur Verfügung, so daß ich Beschreibung und Abbildung an Hand eines nicht topotypischen Stückes durchführen mußte. Die Determination war zwar richtig, jedoch zeigen die Go/1 sehr schlanke Endglieder mit nur geringfügig überlappendem ventralem Abschnitt. Diese Tatsache gab die Veranlassung, die Art der Untergattung *Orthopotamonautes* zuzuteilen.

Inzwischen habe ich zwei Syntypen von *sidneyi* aus dem Peabody Museum durch die freundliche Vermittlung von WILLARD D. HARTMANN erhalten (1♂ 1♀). Das ♂ ist als das Stück bezeichnet, das bei RATHBUN (1905 T. 20 F. 1) abgebildet ist. Es wird hiermit zum Lectotypus bestimmt. Da die Endglieder von Go/1 eine stärker hervortretende Verbreiterung des ventralen Abschnitts zeigen, muß *sidneyi* in die Verwandtschaft von *perlatus* gestellt und damit der Untergattung *Potamonautes* s. str. zugeteilt werden, was bereits von BARNARD (1950: 187) vermutet worden ist. Außerdem sind die vorletzten Glieder von Go/1 durch eine auffällige Breite ausgezeichnet, was die Schlankheit des Endgliedes noch unterstützt. Die habituellen Merkmale gegenüber *perlatus* sind nur wenig auffällig: Die schärfere Postfrontalcrista, die etwas schlankeren P/2-5 und die geringe Rauhhigkeit an der Nähe des VSR sind wenig auffällig, so daß nur eine subspezifische Trennung gerechtfertigt ist.

Der Gedanke, daß *Thelphusa corrugata* HELLER 1865 mit *sidneyi* identisch wäre, kann nicht unterstützt werden. Die Go/1, mit dem schlanken vorletzten Glied, stimmen eindeutig mit *perlatus* überein. Die geringen Rauhhigkeiten an den Seiten des Car sind auch bei jungen Tieren von *perlatus* feststellbar. Die Typen von *corrugata* HELLER aus dem Zool. Inst. der Universität Innsbruck, deren Einsichtnahme ich der Freundlichkeit von BERND HAUSER, Genf, verdanke, sind ebenfalls nicht ausgewachsen. Die Fundortbezeichnung Java, Madras für *corrugata* ist falsch. Es handelt sich um Stücke aus S-Afrika.

Maße: 47 : 36 : 25 : 17 (Lectotypus).

Locus typicus: S-Afrika, Natal.

Material: Natal (1♂ Lectotypus, 1♀ Paratypoid YPM 1191).

## Potamocarcinidae ORTMANN 1897.

***Kingsleya fossor fossor*** (RATHBUN 1898).

Abb. 9, 10.

1898 *Pseudothelphusa fossor* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 21: 520, Abb. 11a-c, non d-e [part.].1905 *Pseudothelphusa fossor*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 290.

Diagnose: Borstenfeld an den Giebel eines etwa zu 45° geneigten Dachfirstes erinnernd, darunter ein flacher in der Längsrichtung absteigender hoher Kamm auf der Ventralseite des Innenabschnitts. Außenabschnitt bedeutend kürzer und distal kugelgelenkähnlich gerundet. Zwischen ihm und dem Borstenfeld ein tiefer gerundeter Einschnitt, der den Eindruck einer halsförmigen Verschmälerung erweckt. Car vor den Loben zu dem gekörnten Oberrand der Stirn geneigt und flach rinnenförmig. Kleine Tiere.

Beschreibung: Car schwach gewölbt und von den sehr niedrigen Loben deutlich zum Stirnrand geneigt, mit einer schwachen Mittelrinne, die den gekörnten oberen Stirnrand beiderscitig zur Mittellinie absenkt. Oberrand der Stirn schwach gekörnt, kantenartig, Stirn senkrecht. Unterer Stirnrand schwach gewellt und gebörtelt. Cervikalfurche schwach, gerade. VSR fast ganzrandig. Merus von Mxp/3 mit stark gebogenem Außenrand, Exopodit sehr kurz. HL breit dreieckig, Endglieder gerundet, Seitenränder schwach konvex. P/1 ungleich. Scherenfinger der großen Schere mäßig klaffend, sehr niedrig und unregelmäßig bezahnt. Palma dick, kräftig, etwa 1/2 mal länger als die Finger. P/2-5 schlank. Kleine Tiere.

Maße: 33.6 : 20.1 : ? : 8 (Holotypus ♀, RATHBUN). — 27 : 17 : 11 : 8 (topotypisches ♂ MPa).

Locus typicus: Venezuela, La Guayra.

Material: La Guayra (1♂ MPa, 1♀ MHa 3616).

Bemerkungen: Die Art ist offenbar nur vom Locus typicus bekannt. Die von RODRIGUEZ (1966: 115, Abb. 3a-f) vom Rio Grande Camuri hierher gestellten Stücke gehören nicht zu dieser Art. Das mir aus dem Pariser Museum vorliegende ♂ stammt aus topotypischem Material, das RATHBUN 1905 vorlag und auch von ihr determiniert wurde. Da RATHBUN (1905: 292) allein dieses ♂

Erklärungen zu den Abbildungen auf den Seiten 357-359.

Abb. 1-2. *Kingsleya fossor aulae* n. subsp. Holotypus (MLei 21763), Venezuela.

Abb. 3-4. *Kingsleya venezuelensis odaelkae* n. subsp. Holotypus (MLei 17591), Trinidad.

Abb. 5-8. *Elsalvadoria tomhaasi* n. sp. Holotypus (SMF 4354), Guatemala. 11: Go/1 ventral, 12: Go/1 dorsal.

Abb. 9-10. *Kingsleya fossor fossor* (RATHBUN), Go/1 ventral und dorsal.

Abb. 11-12. *Kingsleya fossor aulae* n. subsp. Go/1 ventral und dorsal.

Abb. 13. *Potamonantes perlatus perlatus* (H. MILNE-EDWARDS), Go/1 ventral.

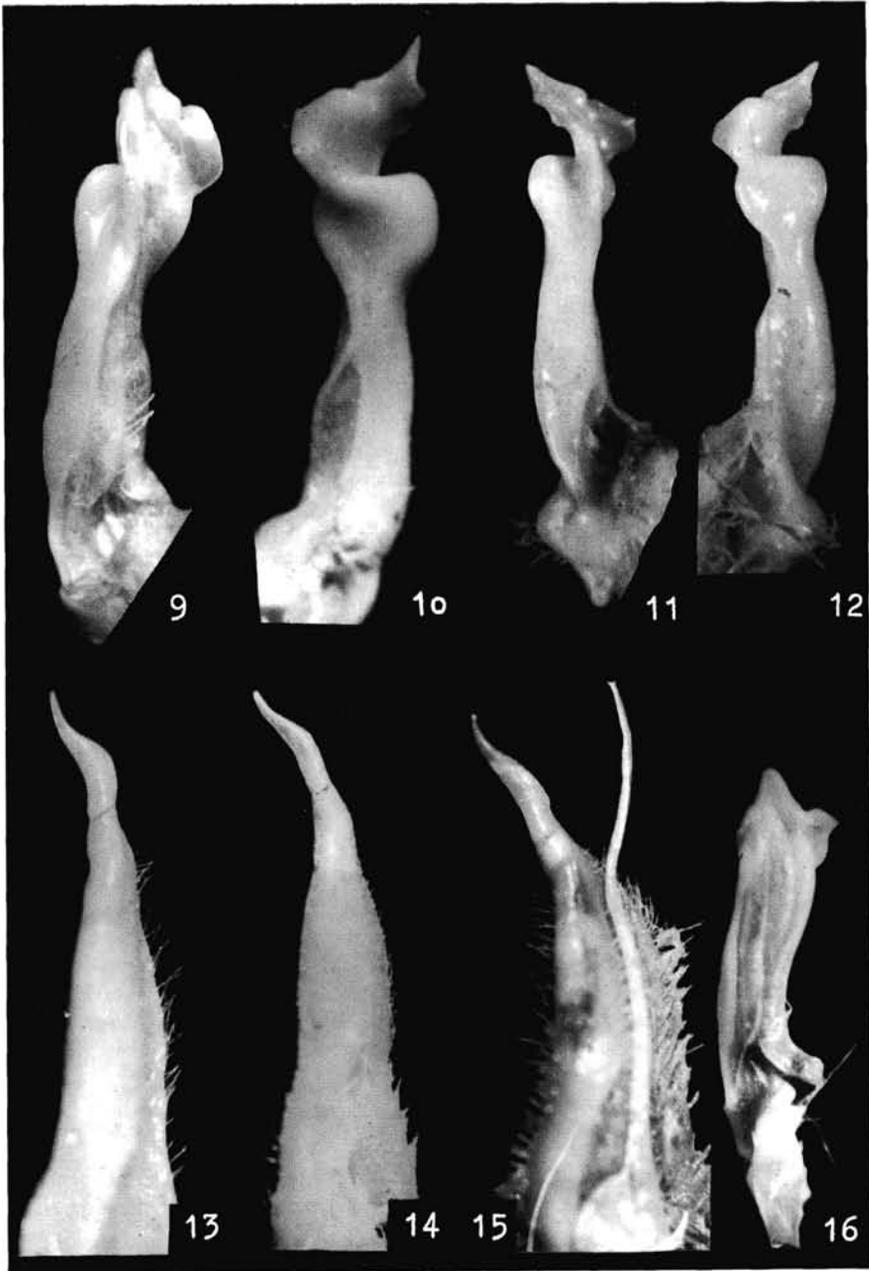
Abb. 14. *Thelphusa corrugata* HELLER, Go/1 ventral.

Abb. 15. *Potamonantes perlatus sidneyi* (RATHBUN) Go/1 mit Go/2 ventral.

Abb. 16. *Kingsleya venezuelensis odaelkae* n. sp. Go/1 ventral.







Erklärung der Abbildungen siehe Seite 356.

vom Locus typicus anführte, diene vermutlich auch dessen linker Go/1 als Vorlage zu ihrer Abb. 82, da auch der Go/1 der linken Körperseite bei diesem Stück abgelöst und gesondert in einem Röhrchen beigelegt ist. Ich gebe die Abbildung des Go/1 der rechten Körperseite des gleichen Stückes.

***Kingsleya fossor aulae*** n. subsp.

Abb. 1, 2, 11, 12.

1966 *Pseudothelphusa fossor*, — RODRIGUEZ, Zool. Meded. Leiden, 41: 115, T. 2, Abb. 3a-f.

Diagnose: Go/1 ähnlich *fossor* s. str., aber der Dachfirst weniger stark geneigt, etwa nur 20° schräg zur Waagerechten. Oberer Stirnrand von vorn gleichmäßig konkav, Scherenfinger mit vorstehendem Mittelzahn auf dem Index. Innendorn des Carpus sehr klein. Kleine bis mittelgroße Tiere.

Beschreibung: Car flach, vor den schwachen Loben schräg nach vorn zum oberen Stirnrand geneigt, Mittelrinne schwach, den Stirnrand kaum einkerbend, so daß der scharfe und schwach gekörnte obere Stirnrand gleichmäßig konkav ist. Unterer Stirnrand schwach gewellt und quer verlaufend. Cervikalfurche gerade. Merus Mxp/3 mit gleichmäßig gebogenem Außenrand und stark verkürztem Exopoditen. HL mit geraden Außenrändern und mit einem zu einer stumpfen Spitze zulaufenden Endglied. P/1 stark verschieden. Große Schere mit kräftiger Palma, schwach klaffenden Fingern, niedrig und unregelmäßig bezahnt, aber mit einem dicken, vorstehenden Mittelzahn auf dem Index, Carpus gerundet mit nur einem sehr kleinen Innendorn. P/2-5 schlank. VSR des Car fast völlig ganzrandig.

Maße: 33 : 21 : 14 : 9 (Holotypus).

Locus typicus: Camuri Grande River, Venezuela.

Material: Camuri Grande River, Federal-Distrikt, 2,5 km vom Meer entfernt in 100 m Höhe (1♂ Holotypus MLei 21763, topotypisches Material von *fossor* RODRIGUEZ 1966).

Bemerkungen: Mir steht sowohl topotypisches als auch von RODRIGUEZ bestimmtes Material zur Verfügung. Die Stücke unterscheiden sich in einigen wesentlichen Merkmalen von *fossor* RATHBUN s. str. so daß eine subspezifische Abtrennung gerechtfertigt erscheint. Die Tafel 2 bei RODRIGUEZ 1966 stimmt mit den vorliegenden Stücken überein, während die Abb. 3 eine zu starke Abschrägung des Dachfirstes erkennen läßt, so daß der Eindruck von *fossor* s. str. erweckt wird.

***Kingsleya venezuelensis odaelkae*** n. subsp.

Abb. 3, 4, 16.

Diagnose: Borstenfeld auf einer breit-dreieckigen, nach vorn gebogenen Platte, Innenecke durch einen kräftigen Dorn vorgezogen, der auf der dorsalen Seite in einen gebogenen Wulst übergeht.

Beschreibung: Car flach, Cervikalfurche gerade. Stirn mit scharfem, gekörntem Oberrand und gerandetem, geradem Unterrand. VSR sehr fein und regelmäßig gezähnt. Merus von Mxp/3 mit schrägem, gerundetem Oberrand, Exopodit sehr kurz. HL schlank, Seitenränder des vorletzten Gliedes schwach

eingezogen. P/1 ungleich, Palma schlank, länger als die gebogenen, schwach klaffenden, gleichmäßig und kräftig bezahnten Scherenfinger. Carpus mit kurzem, aber spitzem Innendorn, dessen Unterrand gesägt ist P/2-5 lang und schlank.

Maße: 33 : 20 : 12 : 9 (Holotypus).

Locus typicus: Trinidad, Cerro del Aripo, N-Range, 600-800 m vom Meer entfernt.

Material: 1♂ Holotypus, 1♀ Paratypoid (MLEi 17591).

***Elsalvadoria tomhaasi* n. sp.**

Abb. 5-8.

Diagnose: Endstück von Go/1 nach innen gedreht, Borstenfeld schüsselförmig, Rinne für Go/2 von innen-oben eintretend, an der Innenseite 2 nach basal gerichtete, ungespaltene lappenförmige Fortsätze. Oberrand der Stirn gerundet, Palma-Oberkante mit Knötchen.

Beschreibung: Car flach. H-Furche, distaler Abschnitt der Cervikalfurche und Mittelfurche deutlich. Loben kaum angedeutet. Stirn mit gerundeter Oberkante, Unterkante gerade. Merus von Mxp/3 mit gleichmäßig gerundeter Vorder-Außenkante, Exopodit fast so lang wie das Ischium. HL gleichmäßig dreieckig mit geraden Seitenkanten, Endglied nicht abgesetzt, distal gerundet. Go/1 schlank, Endstück nach innen gedreht, Rinne für Go/2 erreicht das querliegende schüsselförmige Borstenfeld von innen-oben. An der Innenkante ein großer nach unten gerichteter und daneben ein zweiter, aber gerade abstehender Lappen. P/1 stark verschieden. Große Schere klaffend, beide Scherenfinger grob bezahnt. Ober- und Unterkante der Palma mit je einer Gruppe kleiner Warzen besetzt, Carpus mit kurzem Innendorn, davor und dahinter je eine Reihe kleiner Zähnchen. Meruskanten gesägt und rauh. P/2-5 schlank.

Maße: 41 : 25 : 16 : 10 (Holotypus).

Locus typicus: Guatemala, am Fuß des Agua.

Material: 1♂ Holotypus SMF 4354.

Bemerkungen: Auffällig ist bei dieser Art, daß die Distalränder der Go/1 mit kleinen Börstchen besetzt sind, ein Merkmal, wie es zuweilen bei *Pseudothelphusa* zu beobachten, für *Epilobocera* aber kennzeichnend ist. Hierin drückt sich die nahe Verwandtschaft aus. Die Art wurde nach unserem Mitarbeiter, THOMAS HAAS, benannt.